



## soziologische vorträge

arbeit & organisation

**Univ. Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher**

Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz

### **Arbeitssoziologie und Geschlechterforschung: Bedarf es einer feministischen Erneuerung der Perspektiven auf Arbeit?**

Dienstag, 19. November 2013, 17:30-19:00, Seminarraum 3 (1.OG)

Arbeits- und Industriesoziologie und Geschlechterforschung haben teilweise gemeinsame Wurzeln und kommen einander thematisch, theoretisch, in ihrem Wissenschaftsverständnis bisweilen recht nahe. Doch gibt es auch bedeutende Streitpunkte, drei davon sind: Die Perspektiven auf Gesellschaft, die Angemessenheit des Arbeitsbegriffs und die Bedeutung von Geschlecht für die Arbeitsforschung.

Sie werden in dem Vortrag unter dem Blickwinkel angesprochen, inwiefern es einer feministischen Erneuerung der Arbeitssoziologie bedarf und was damit für die Analyse der Arbeitsgesellschaft zu gewinnen ist.

**Brigitte Aulenbacher** ist Professorin für Soziologische Theorie und Sozialanalysen an der Johannes Kepler Universität Linz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Gesellschaftstheorie, Geschlechterforschung, Arbeits- und Organisationssoziologie. Sie ist seit langem an den epistemologischen und theoretischen Diskussionen um die Entwicklung der Arbeits- und Industriesoziologie in Deutschland beteiligt. Gemeinsam mit Birgit Riegraf gibt sie die Buchreihe "Arbeitsgesellschaft im Wandel" heraus. Ihre jüngste Zeitschriftenpublikation als Gastherausgeberin gemeinsam mit Cécilia Innreiter-Moser ist das Special Issue "Making the difference - critical perspectives on the configuration of work, diversity and inequalities", des Journals *Equality, Diversity and Inclusion*, Vol 32, No 6, 2013. Weitere Informationen zur Person, zu Publikationen und wissenschaftlichen Tätigkeiten sind im Internet verfügbar: <http://www.jku.at/soz/>